

Familienimpuls am 4. Fastensonntag, 22. März 2020  
„Die Heilung eines Blinden“  
Joh 9, 1-41



**Liebe Familie,**

in der aktuellen Situation müssen wir anders als sonst überlegen, ob und wann wir unser Zuhause verlassen, damit sich das Virus, mit dem die ganze Welt momentan kämpft, nicht weiterverbreitet. Gerade für Familien mit Kindern ist das eine große Herausforderung.

Durch diesen Familienimpuls zum Sonntag möchte ich Ihnen zumindest auf diesem Weg eine Idee anbieten, die lange Zeit zu Hause am Sonntag in der Fastenzeit zu gestalten. Dazu biete ich auf den folgenden Seiten einen Impuls zum Kennenlernen des aktuellen Evangeliums an.

Die Bibelgeschichte kann auch anhand eines Videos, eines kleinen Rätsels und eines Bildes zum Ausmalen bearbeitet werden.

Ihnen alles Gute und herzliche Grüße  
Mirka Raabe, Pastoralassistentin

**Vorbereitung:** verschiedene Gegenstände (Stein, Brillen-Etui, Lego-Stein, ...), Augenbinde oder Schlafmaske, Bunte Stifte, Papier, ggf. ein PC

### **Gedanken zum Thema:**

Die Geschichte im heutigen Evangelium erzählt von einem blinden Mann, den Jesus geheilt hat. Den Kindern wird hier ein Bild von Jesus gezeigt, das sehr sympathisch ist. Denn Jesus ist in der Geschichte aufmerksam: er sieht den blinden Menschen und macht ihn sehend. Jesus ist das wahre „Licht der Welt“, jemand, der für Menschen da ist. Die Geschichte kann ermutigend sein: es gibt oft Situationen, in denen wir Menschen auf die Hilfe von anderen angewiesen sind. Gerade Kinder kennen das aus ihrem Alltag nur allzu gut! Und es tut gut zu wissen, dass da jemand ist, der hilft, der „ein Wunder“ bewirkt. Es kann ein vertrauter Mensch, es kann der Glaube an Gott sein. Und die Welt, die konkrete Situation sieht auf einmal nicht mehr so dunkel aus. So können sich die Kinder darüber freuen, dass der Mann in der Geschichte jetzt wieder sehen kann, dass „alles wieder gut sein kann“.

### **Beginn:**

Jetzt im März, wenn langsam der Frühling kommt, scheint doch öfter die Sonne. So wacht morgens die ganze Welt auf, sie wird hell und ist nicht mehr so dunkel wie am Abend zuvor. Am meisten Licht erleben wir, wenn den ganzen Tag die Sonne scheint. Dann ist der Tag sehr schön hell und darüber freuen sich die meisten Menschen. Auch die Botschaft Jesu, also das, was Jesus uns Menschen von Gott und seiner Liebe erzählt und gezeigt hat, ist wie die Sonne, wie das Licht, das unser Leben hell machen kann.

### **Einführung zum Bibeltext:**

In der Bibel ist heute eine Geschichte aufgeschrieben, die von dem Thema „Jesus, der Blinde und das Licht“ erzählt. Und zwar wird hier von einem Menschen berichtet, der nicht sehen konnte. Trotzdem konnte dieser Mann die Welt um ihn herum, die Menschen, die Dinge und die Geräusche mit anderen Sinnen wahrnehmen (Tastsinn, Hörsinn, ...).

Wie sich das ungefähr anfühlt, kann das folgende Spiel zeigen:

### **Sinnes-Spiel (Spielvorschlag):**

- Das Kind/die Kinder schießen die Augen (oder die Augenbinde nutzen)
- das Kind/die Kinder bekommen nach und nach einen Gegenstand (Stein, Brillen-Etui, ...) in die Hand gelegt, erfühlen den Gegenstand und versuchen zu erraten, was es ist.
- Eventuell können auch Geräusche gemacht werden und das Kind/die Kinder raten, womit das Geräusch gemacht wird.

### **Gefühlslage abfragen:**

- Wie fühlt es sich an, nichts sehen zu können?
- Wie hat sich das ertasten von Gegenständen gefühlt?
- Was es schwer zu erraten, was es ist?

Lasst uns jetzt hören, wie es in der Bibelgeschichte war.

## Jesus, der Blinde und das Licht:

(nacherzählte Bibelgeschichte nach Joh 9,1-41)

Eines Tages war Jesus mit seinen Freunden, den Jüngern unterwegs. Gerade waren sie in der nächsten Stadt angekommen, da sahen sie einen Menschen, der blind war.

Dieser Mensch saß jeden Tag hier. Seit seiner Geburt war er blind. Er konnte nie das Licht sehen, alles um ihn herum war dunkel. Auch heute saß er wieder an seinem Stamplatz, um ein wenig Brot von den Passanten zu erbitten. Da kam Jesus mit seinen Freunden vorbei.

Die Jünger zeigten auf ihn. „Jesus, warum ist dieser Mensch blind? Hat er etwas angestellt?“ Was für eine Frage! Sie dachten, wie viele Leute damals, dass die Blindheit eine Strafe für etwas Schlechtes sei. „Dieser Mensch hat nichts angestellt,“ erklärte Jesus. „Gott hat einen ganz besonderen Plan mit ihm.“ Und dann sagte er: "Ich bin das Licht der Welt".

Der Blinde hörte das Gespräch zwischen Jesus und seinen Freunden. Er kannte sie nicht, aber das, was er hörte, machte ihn sehr neugierig. "Das Licht der Welt", das wollte er auch gerne haben. Aber könnte das denn klappen?

Jesus sah den blinden Mann an. Er spuckte auf die Erde und machte aus der Spucke und aus Erde einen Brei, wie eine Salbe. Er nahm diesen Brei und strich ihn dem Blinden auf die Augen. Dann sagte Jesus zu ihm: "Geh zum Teich und wasche dich dort."

Sollte das etwas bringen? Einen Brei aus Spucke und Erde konnte jeder machen und dieser Teich war auch nichts Besonderes. Schließlich konnte es aber nicht schaden. Der blinde Mann vertraute Jesus und ging zum Teich, um sich dort zu waschen.

Und kaum hatte er sich im Teich gewaschen, konnte er plötzlich sehen! Nie zuvor hatte er Menschen, Blumen, Häuser oder den Himmel gesehen. Jetzt sah er alles. Er sah das Licht! Es war toll – es gab keine Dunkelheit mehr.

Seine Nachbarn, die ihn kannten, wunderten sich. "Das kann doch nicht der Blindgeborene sein oder? Es ist bestimmt jemand, der ihm zum Verwechseln ähnlichsieht."

"Doch, ich bin es wirklich", sagte er mit strahlenden Augen. „Ein Mensch, der Jesus heißt, hat mich gesund gemacht.“ Die Nachbarn wussten nicht genau, was sie glauben sollten. So gingen sie mit ihm zu den Pharisäern. Pharisäer waren damals gebildete Leute, die dachten, dass nur das, was sie tun, richtig ist.

"Wie bist du denn gesund geworden?", wollten die Pharisäer wissen. "Das hat Jesus getan", erklärte der Blinde, der ja jetzt nicht mehr blind war. Er war glücklich, aber die Pharisäer haben sich nicht mit ihm gefreut.

"Heute ist Sabbat, das ist ein Tag an dem man nicht arbeiten, also auch nicht heilen darf", sagte einer von ihnen. „Dieser Jesus kann nicht von Gott sein.“ Andere überlegten: "Jesus muss doch von Gott sein, wenn er solche Wunder

wirken kann oder?" Sie wussten nicht, was sie denken sollten. "Was denkst du denn über ihn?", fragten sie den Geheilten. "Er muss ein ganz besonderer Mensch sein", erklärte er überzeugt.

Aber die Pharisäer wollten es nicht glauben. „Vielleicht stimmt das alles gar nicht", meinte jemand. "Vielleicht warst du ja nie blind." Um das herauszufinden, riefen sie die Eltern des Mannes herbei. Aber auch die sagten: "Das ist unser Sohn und er ist blind geboren." Seine Eltern wussten schon, dass ihr Sohn jetzt sehen konnte.

Wieder sagten die Pharisäer zu dem Geheilten: "Wir wissen, dass Jesus kein guter Mensch ist", sagten sie. Aber der Geheilte erwiderte: "Ich war blind und jetzt sehe ich wieder. Jesus hat ein Wunder gewirkt, er muss von Gott sein." Die Pharisäer wollten das nicht hören. "Wir glauben dir nicht", riefen sie.

Traurig ging der Geheilte davon. Er verstand es nicht. Er ging weiter, bis ihn ein Mann ansprach. Es war Jesus. Aber der bis vor kurzem blinde Mann hatte Jesus noch nie gesehen. Erst als er sich gewaschen hatte, konnte er sehen und da war Jesus nicht mehr da gewesen. So erkannte er ihn gar nicht. "Glaubst du an den Menschensohn?", fragte Jesus ihn. Der Menschensohn, das war der Retter, der kommen sollte. Natürlich glaubte er an ihn. Aber wer war es denn? Jesus sagte: "Ich bin es". Der Geheilte schaute Jesus an. Das war also der Mann, der ihn gesund gemacht hatte!

Jetzt war es ihm egal, was die Pharisäer von ihm dachten. Denn er hatte Jesus kennen gelernt, der für ihn da ist. In sein Leben war Licht gekommen. Er war sehr glücklich.

### Interpretation:

Jesus ist für alle Menschen da. Er ist für alle Menschen das Licht der Welt. Im Leben läuft manchmal so einiges schief. Dann fühlt sich das so an, als ob kein Licht zu sehen wäre. Da hinein möchte Jesus Hoffnung auf das Gute bringen. Denn er ist das Licht der Welt.

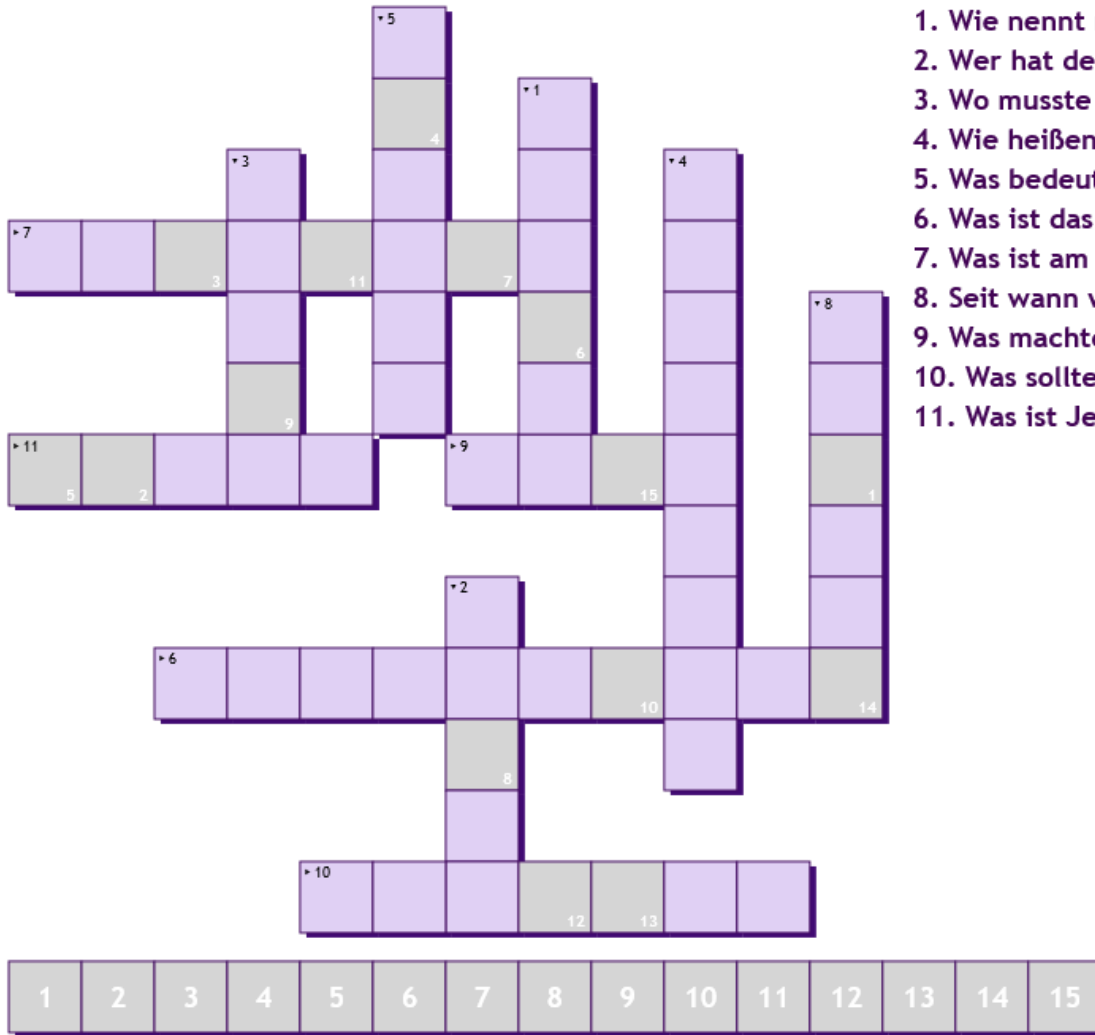
### Die Geschichte als Kurzfilm für Kinder:

<https://www.katholisch.de/video/23948-21-heilung-eines-blinden>

### Die Geschichte im MP3-Format als Hörspiel können Sie hier herunterladen:

<https://www.laurentius-senden.de/>

## Kreuzworträtsel zur Geschichte:



1. Wie nennt man die 12 Freunde von Jesus?
2. Wer hat den blinden Mann geheilt?
3. Wo musste der blinde Mann sich waschen?
4. Wie heißen die Menschen, die dem geheilten Mann nicht geglaubt haben?
5. Was bedeutet das Wort "Menschensohn"?
6. Was ist das Gegenteil von Helligkeit?
7. Was ist am Sabbat verboten?
8. Seit wann war der Mann blind?
9. Was machte Jesus aus Spucke und Erde?
10. Was sollte der blinde Mann nach dem Auftragen der Salbe machen?
11. Was ist Jesus für die Welt?

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/de>

**Bild zum Ausmalen:**



Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) - Ausmalbild zum 4. Fastensonntag/Joh 9, 1-41

Mit freundlicher Genehmigung des Referats für Familienpastoral des Erzbistums Köln: [https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/familie\\_und\\_kinder/glauben\\_leben/familienliturgie/ausmalbilder\\_und\\_textseiten/lesejahr\\_a/4\\_faso.html](https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/lesejahr_a/4_faso.html)